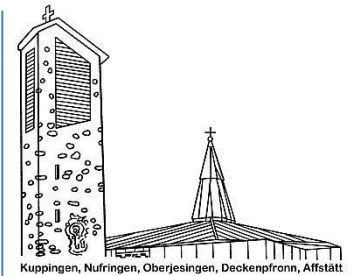


# Katholisches Pfarramt St. Antonius Kuppingen

Zwerchweg 9, 71083 Herrenberg  
Tel. 07032-31344 Fax 07032-31354  
stantonius.kuppingen@drs.de  
www.st-antoniusherrenberg.de



## Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates

**Datum:** 07.07.2021  
**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ort:** GZ Kuppingen

<i>Mitglieder</i>	<i>Beschl.</i>	<i>Berat.</i>	<i>Vorsitzender:</i> Pf. Markus Ziegler	<i>gewählter Vorsitzender:</i> H.J. Steffens
<i>Normalzahl</i>	13	3	<i>Kirchenpflegerin:</i> Andrea Bartl	<i>Schriftführerin:</i> Andrea Paulus
<i>Anwesend</i>	11	3	<b>Beschl.:</b> Pap. Pfv. Debert, Burichter, Engelhard, Jansen, Klisch, Koch, Kollinger, Kuhn, Lambertz, Steffens, Wild <b>Berat.:</b> Bartl, Dr. Ferch, Paulus	
<i>Abwesend</i>			<b>Entschuldigt:</b> Karl-Hartmann, Ziegler	
<i>Gäste</i>	2		Funke, Würtenberger	

## Tagesordnung

TOP	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Wird erledigt von/ bis
1.	Begrüßung und Sitzungsleitung: Hans Jürgen Steffens	
2.	<b>Impuls:</b> Bartl, Burichter, Pfv. Debert, Engelhard, Dr. Ferch, Dr. Jansen, Karl-Hartmann, Klisch, Koch, Kollinger, Kuhn, Lambertz, Paulus, Steffens, Wild	
3.	<b>Regularien:</b> a. Prüfung der Beschlussfähigkeit: Mit 11 stimmberechtigten Anwesenden ist die Sitzung beschlussfähig. b. Protokoll vom 29.09.2020 ( <i>gibt es Anmerkungen?</i> ) <i>keine</i> c. Annahme, ggf. Ergänzung der Tagesordnung: A. Paulus, R. Debert, B. Lambertz	
4.	<b>Kirchenbeleuchtung und Parkplätze neben dem Pfarrhaus.</b>  Angebot der Fa. Brenner für komplettes Konzept zur <b>Beleuchtung in der Kirche</b> liegt vor.  Herr Jüttner aus Rottenburg war zu Besuch. Es gibt für 2021 ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren. Vorher konnten wir, ohne viele alternative Angebote einzuholen, bis 10.000 Euro unkompliziert Vorhaben realisieren. In diesem Jahr sind es 100.000 Euro. Wir haben bereits zur Steuerung unserer Kreuzwegfenster, das System „My Gekko“ installiert. Es ist sinnvoll, die komplette Beleuchtung ebenfalls in dieses System zu integrieren. Hier macht es auch keinen Sinn, alternative Angebote einzuholen, da die hier ansässigen Elektriker, dieses System nicht kennen und wenn doch, sich damit nicht auskennen. Die Gesamtbeleuchtung mit einem LED System kann sehr flexibel mit „My Gekko“ gesteuert werden. Alle Lampen einzeln dimmbar usw. Im Internet werden diese Leuchtmittel zudem teurer angeboten, wie von der Fa. Brenner, mit der wir schon viele Jahre zusammenarbeiten und sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Es werden hernach auch keine zusätzlichen Kosten erwartet. Der Verwaltungsausschuss befürwortet, die gesamte Beleuchtung und die elektrischen Leitungen, auszutauschen. Die Leitungen sind veraltet, die derzeit genutzten 500 Watt Halogenleuchten und 300 Watt Glühbirnen, gibt es nicht mehr zu kaufen. Der Stromverbrauch damit ist immens hoch, so dass wir hier sparen können.	

Da dieses System über das Internet gesteuert wird, stellt Dr. T. Jansen die Frage, wie sicher das System sei. Das System ist über unsere Firewall geschützt und hängt an dem Router unseres Pfarrbüros. Bei Problemen kann es auch manuell, ohne Internet, bedient werden. Die LED Leuchtmittel können nicht ausgetauscht werden. Die Fa. Erko garantiert eine Laufzeit von 10 – 15 Jahren. Eine Ersatzbeschaffung bis dahin, wird ebenfalls garantiert. B. Bernhard stellt die Frage, ob die Pendelleuchten auch ersetzt werden. Dies ist der Fall (300 Watt Glühbirnen) Diese werden mit Hängelampen ersetzt, die ähnlich aussehen, so dass das Gesamtbild der Kirche nicht verändert wird. Die Aktualisierung (update der Software) von My Gekko, wird von der Fa. Brenner erledigt. Irgendwann sollte die Heizung ebenfalls über dieses System gesteuert werden.

Der Verwaltungsausschuss schlägt dem Gremium vor, dass wir die Fa. Brenner mit der Erneuerung der elektrischen Leitungen und der gesamten Beleuchtung, wie besprochen, zu dem Betrag von 39.000 Euro, beauftragen.

**Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir dem Vorschlag des VA´s zustimmen?  
Die Abstimmung erfolgt mit 11 Stimmen, einstimmig dafür.**

### **Parkplätze vor dem Pfarrbüro.**

Der zuerst angedachte behindertengerechte Zugang zum Pfarrbüro, im Zusammenhang mit der Schaffung von Parkplätzen, steht in keinem Verhältnis – Kosten und Nutzen. Es kommen so gut wie keine Menschen mit Rollstuhl ins Pfarrbüro. Lediglich hin und wieder Eltern mit Kinderwagen. Architekt Conzelmann hat für alles komplett einen Betrag von 140.000 Euro veranschlagt. Dass erscheint uns viel zu teuer. Herr Jüttner kann das ebenfalls nicht befürworten. Sollten Menschen mit Rollstuhl ins Büro kommen wollen, kann man diese Termine auch ins behindertengerechte Gemeindezentrum verlegen.

Die angedachte Heizungserneuerung werden wir nicht weiterverfolgen, da es dafür keine Förderung mehr gibt. Die Heizung bleibt solange drin, wie sie läuft. Für den Fall, dass man sich irgendwann für eine Gasheizung entscheidet, wird ein Leerrohr vom Pfarrhaus durch den Garten zur Kirche gelegt. (unter den geplanten Parkplätzen).

Mit den Arbeiten für die Parkplätze, muss der Kellerabgang am Pfarrhaus saniert werden. Die Fa. Paulus hat für die Putzarbeiten ein Angebot abgegeben und die Fa. Zinser für das Geländer, das den Bereich der Parkplätze zum Garten abgrenzt. Für diese Arbeiten werden 6.000 Euro veranschlagt. In diesem Zusammenhang muss der Stromverteilerkasten der EnbW umgesetzt werden. Dies erfolgt kostenlos.

Die Fa. Biljic soll beauftragt werden, die Wurzelstöcke der ehemaligen Hecke zu entfernen und die Parkplätze anzulegen. Für das komplette Paket incl. Architektenhonorar, Gipser und Schlosser, wird ein Betrag von 55.000 Euro veranschlagt. J. Conzelmann schlägt vor, dass wir 60.000 Euro in den Haushalt einstellen sollten, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein (Erhöhung von Materialkosten). Bei den Schlosserarbeiten wurde ein Alternativangebot eingeholt, das aber höher lag, als das der Fa. Zinser. Mit allen Handwerkern hatten wir in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht und würden sie daher gerne beauftragen.

Einige aus dem Gremium empfanden die Angebote unverhältnismäßig teuer und wären dafür, dass noch Angebote eingeholt werden sollten. Und es stellte sich die Frage, warum man dafür einen Architekten braucht und teuer bezahlen muss. Chr. Würtenberger klärt die Anwesenden auf, dass wir eine öffentliche Einrichtung sind und über das BO auch verpflichtet sind, solche Maßnahmen über einen Architekten laufen zu lassen. Zurzeit ist es eher problematisch, überhaupt Handwerker zu finden, welche zeitnah die Arbeiten erledigen können und je länger man wartet, desto höher steigen die Preise. Die Angebote, die J. Conzelmann eingeholt hat, sind realistisch. Dann stellt sich die Diskussion, warum wir überhaupt 4 Stellplätze brauchen und ob nicht 2 genügen. Einen Parkplatz braucht die Sekretärin, einen die Kirchenpflegerin und 2 wären für unsere Besucher.

**Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir 60.000 Euro für diese Maßnahmen (ohne Rampe) in den Haushalt einstellen?  
Die Abstimmung erfolgt mit 9 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, dafür.**

## 5. Haushaltsplanung 2021

Chr. Würtenberger bespricht mit uns die Haushaltsplanung. Wir sind die einzige Kirchengemeinde im Dekanat, bei der die Katholikenzahl zugenommen hat ☺.

Für 2022 gibt es eine Steuerzuweisung von 3.94 %. Daran wird sich auch nichts ändern, da die Diözese diese Zuweisung schon im Vorfeld festgelegt hat. 2020 hat die Gemeinde besser abgeschlossen, als erwartet. Den fehlenden Einnahmen stehen die fehlenden Ausgaben gegenüber.

Chr. Würtenberger bespricht die einzelnen Positionen anhand des Haushaltsplanes, der an alle verteilt wurde.

Die Orgel für Nufringen steht auch schon im Haushaltsplan. Zur Finanzierung waren bisher 20 % an Spendeneinnahmen notwendig. Diese Auflage ist jetzt gestrichen worden, trotzdem werden wir unsere Gemeindemitglieder um Spenden bitten.

In den Haushaltsplan 2021 hat Chr. Würtenberger alle im Vorfeld vom KGR vorgesehenen Projekte und Anschaffungen eingearbeitet. Alle unsere Vorhaben können von finanzieller Seite her, umgesetzt werden. Positiv ist, dass der Schuldennachweis für das Haushaltsjahr 2021 keine Schulden ausweist und keine Darlehensaufnahme vorgesehen ist. Nichts desto trotz, macht uns Chr. Würtenberger darauf aufmerksam, dass schon im Jahr 2023 wir mit drastischen Einbußen der Steuereinnahmen rechnen müssen.

Gemäß § 87 KGO stellt der Kirchengemeinderat der KG Kuppingen das Ergebnis der vorgelegten **Jahresrechnung 2020** wie folgt fest:

1. Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 390.106,46 €
2. Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 248.102,14 €
3. Mit Schuldenstand von insgesamt 0 €.
4. Mit einem Rücklagenstand von insgesamt 703.553,16 €

**Dem Rechnungsergebnis 2020 stimmen zu:  
11 Stimmen (einstimmig)**

Dieses Jahr stimmen wir für einen Doppelhaushalt für 2021 und 2022 ab!

Gemäß § 68 i.V.m.§ 32 (2) Nr. 1 KGO beschließt der Kirchengemeinderat der KG Kuppingen den **Haushaltsplan 2021** wie folgt:

1. Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 408.271,00 €
2. Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 322.946,00 €

**Dem Haushaltsplan 2021 stimmen zu:  
11 Stimmen (einstimmig)**

Gemäß § 68 i.V.m.§ 32 (2) Nr. 1 KGO beschließt der Kirchengemeinderat der KG Kuppingen den **Haushaltsplan 2022** wie folgt:

1. Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 414.885,00 €
2. Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 575.580,00 €

**Dem Haushaltsplan 2022 stimmen zu:  
11 Stimmen (einstimmig)**

Die genauen Zahlen können dem Haushaltsplan entnommen werden. Dieser liegt nach Fertigstellung zur Einsicht für zwei Wochen im Pfarrbüro aus und kann von allen Interessierten eingesehen werden.

## 6. Berichte aus den Ausschüssen / Bereichen, mit Projektstatus:

**Verwaltungsausschuss: B. Lambertz  
Mittelfristige Investitionsplanungen:**

Für 2023 od. 24. könnte die **Heizung in Kuppingen** dran sein, oder auch später.

### **Beamer und Leinwand für Nufringer Kirche.**

Der Beamer ist nicht gerade preisgünstig. Bei Beamer and more kostet er 6.000 Euro. Für die Kirche wird ein entsprechendes Zoomobjektiv benötigt. Die Leinwand kostet 1.400 Euro. Diese wird im Altarbereich eingebaut werden, so dass sie hochgefahren kaum zu sehen ist. Dies muss mit Herrn Jüttner vom BO noch geklärt werden. Er wird im September kommen und sich das ansehen.

Wir stimmen ab:

**Wer ist dafür, dass wir die Leinwand und den Beamer für Nufringen anschaffen, sofern wir die Genehmigung aus Rottenburg bekommen. 7.700 Euro**  
**Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 11 Stimmen dafür.**

**Mischpult für Kuppungen** mit 16 Eingängen für den Livestream. Die bisherigen 10 Eingänge haben sich als zu wenig erwiesen. 6.000 Euro wird das kosten.

Das bisherige Mischpult werden wir dann in Nufringen nutzen, da wir dort künftig auch die Gottesdienste übertragen wollen. Für die Nufringer Kirche (Anzahl der Mikrophone ist hier ausschlaggebend) würde die Anlage mit 10 Eingängen reichen.

Wir stimmen ab:

**Wer ist dafür, dass wir für 6.600 Euro ein Mischpult für Kuppungen Anschaffen?**  
**Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 11 Stimmen dafür.**

Hier wurde nochmal die **Orgel** angesprochen. Die Statik muss noch geprüft werden (die Pläne sind jetzt mittlerweile gefunden), ob diese überhaupt gebaut werden kann. Je länger man wartet, desto teurer wird alles. In der geplanten Orgel werden 500 Kilo Zinn verbaut. Der Kilopreis von Zinn ist um das 3-fache gestiegen und beträgt derzeit 30 Euro. Aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise halten wir eine Kostensteigerung von 20 % für denkbar.

Der beantragte **Zuschuss für die Jugendfreizeit** wurde in der letzten Sitzung befürwortet. Normalerweise werden maximal 25 % der Kosten bezuschusst. Da die Freizeit nun aber, mangels Teilnehmerzahlen, abgesagt wurde, muss auch kein Zuschuss gewährt werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit: M. Burichter**

In der letzten Sitzung hatten wir beschlossen, dem Gremium für die Homepage das Baukastensystem der Diözese zu empfehlen. Dafür entstehen keine Kosten. Herrenberg nutzt das gleiche System nur Jettingen hat eine kostenpflichtige Homepage. Sollte diese auch mal auf das Baukastensystem umgestellt werden, könnten wir über dieses System die gesamte SE zusammenführen. Bis dahin möchten wir eine eigene Homepage organisieren.

**Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir eine eigene Homepage über das Baukastensystem der Diözese Rottenburg beantragen?**  
**Abstimmung erfolgt einstimmig dafür.**

### **Jugendausschuss:**

Wie schon gehört, wurde die Jugendfreizeit abgesagt. 21 Teilnehmer wollte man mitnehmen, nur 14 haben sich angemeldet. Dafür ist nun im Gemeindezentrum Kuppungen eine Tagesfreizeit geplant. Hier werden

die Kinder bevorzugt, die sich bereits für die Freizeit angemeldet hatten. Die Entscheidung der Absage musste bereits jetzt getroffen werden, da die Stornierungskosten sehr hoch gewesen wären. Grund der geringen Anmeldungen könnte der Zeitraum sein. Die vorletzte Ferienwoche ist für Familien für Urlaub oft günstiger, da Baden Württemberg als letzter die Sommerferien beendet. Dieser Termin wurde vom gebuchten Haus vorgegeben, da sonst nichts mehr frei war. Im nächsten Jahr wird ein kleineres Haus gebucht und versucht, den Termin günstiger zu legen.

#### **Gemeinsamer Ausschuss (SE):**

B. Lambertz ist als Ersatzmann vorgesehen, falls jemand aus dem Gremium an der GA Sitzung nicht teilnehmen kann. Er wurde bei der letzten Sitzung nicht informiert. Er bittet darum, ihn rechtzeitig anzusprechen, sollte dies wieder mal so sein.

Pfv. R. Debert teilte mit, dass Pf. M. Ziegler einen gemeinsamen Termin finden möchte, an dem sich alle KGRs aus der SE zum Tag der Räte treffen können. Eventuell Februar/März 2022. Dieser wird rechtzeitig bekanntgegeben.

#### 7. **Verschiedenes:**

##### **Dank an Wahlausschuss.**

Pfv. R. Debert: Wir sollten einen Termin ausmachen, wann wir die Gutscheine übergeben können, die wir für den Wahlausschuss besorgt hatten. Ebenso wurden bisher die ausgeschiedenen KGR Mitglieder noch nicht verabschiedet. Dies sollte in einem Gottesdienst sein. St. Koch schlägt vor, dass wir das am Kirchweihfest machen könnten. Die Idee wird als gut empfunden. Am 19.09. in Nufringen möchten wir den Ehemaligen noch danke sagen, ebenso dem Wahlausschuss. Davor wäre am 16.09. noch eine Sitzung, wo alles noch besprochen werden kann.

##### **Kirchweihfest in Nufringen**

B. Lambertz: Zu diesem Gottesdienst sollte man sich anmelden. Zudem wir die Obengenannten auch dazu einladen möchten. Zu Essen, etwas auf die Hand. Stehempfang im Garten ohne großen Aufwand. Der Festausschuss wird sich davor noch Gedanken machen.

Pfv. R. Debert: Bisher ist am Mittwoch das Büro offiziell geschlossen, das heißt „stille Bürozeit“. An diesem Tag ist auch A. Bartl im Büro und dann doch mehr im Büro los. Wir würden die „stille Bürozeit“ auf den Montag legen wollen. Dann muss Pfv. R. Debert nicht an seinem freien Tag das Büro hüten, wenn A. Paulus Urlaub hat.

**Abstimmung: Wer ist dafür, dass das Büro offiziell am Montag geschlossen ist und dafür am Mittwoch geöffnet hat?  
Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür.**

##### **Öffnung der Gemeindezentren:**

Pfv. R. Debert teilt mit, dass nach den neuen Bestimmungen, das Gemeindezentrum für die Senioren geöffnet werden kann. Dies soll aber jede Kirchengemeinde selbst festlegen und darüber abstimmen. Unsere Senioren würden sich ab September wieder zu ihrem Spielenachmittag treffen.

**Abstimmung: Wer ist dafür, dass das Gemeindezentrum nach den Sommerferien wieder für unsere Senioren geöffnet wird?  
Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür.**

##### **Geschenk für ehrenamtliche Mitarbeiter zu Weihnachten:**

A. Paulus: In der Vergangenheit haben wir Geschenke ausgesucht für ca. 2-3 Euro. In diesem Jahr würde A. Paulus gerne ein Geschenk aussuchen, das

